



Die Schülerzeitung an der Marienschule

Ausgabe Nr. 23 Weihnachten 2015

Inhalt:

Rückblicke: Was war bei uns an der Schule los im letzten halben Jahr

Aktuelles: Neues vom Martinszug, dem Förderverein, den ersten Klassen

Interview: Herr Stam

Und..... Unmengen an Rätsel, Witzen, Rezepten und noch vieles mehr

Die erste Seite haben Anna, Felix, Fynn, David und Marielle für Euch gestaltet!

Marienpost Marienpost Marienpost Marienpost



Obere R. v. links: Sophie, Parsia, Maïke, Felix, Fynn, David, Lea

u. Reihe v.l.: Bennet, Anton, Marielle, Lara, Johanna, Anna, Alegra, Lara-Marie, Fiona, Ilvy, Cira, Stella

Liebe Leser der Marienpost!

Dies ist die 23. Ausgabe der Marienpost!

Wir hoffen, dass ihr mal rein schauen werdet. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir haben uns sehr viel Mühe gegeben. Hier gibt es Rätsel,

Rückblicke, leckere Rezepte, Witze und vieles mehr für euch.

Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Durchblättern der Marienpost!

Frohe Weihnachten!

2

*Wünschen Euch Lara-Marie und Fiona und das gesamte
Marienpost-Team*

Inhalt:

Begrüßungsseite	2
Ausmalseite	37
Buchtipps	28
Einschulung	9,11,12,23
Hobbies	
Fledermäuse	23
Förderverein Marienschule	25-26
Gespensgeschichte	31
Inhaltsverzeichnis	3
Interview mit Hr. Stam	15
Leserbrief	13
Lösungsseiten	34-35
Mitmachseite	16,24,36
Rätsel	29,30,37,38
Rezepte	32,33
Rückblick:	
Clown Francesco	7,8
Einschulung	9,11,12,22
St. Martin	4,5,6,9
Waldjugendspiele	4
Fahrradprüfung	8,9
MINT – Projekt	14
Tanz AG	18
Klever Citylauf	10
Projekt Medien und Gestaltung	10
Schätzwettbewerb	34
Sonstiges	17-20,24,29,35
Weihnachtsquiz	27
Wetterbericht	21
Witze	39



Rückblick

Rückblick

Rückblick

Rückblick

Der St. Martinszug

Der St. Martinszug war toll! Es gab viele tolle Laternen. Es gab Kinder, die ein Problem mit den Laternen hatten. Die Batterie war zum Beispiel leer. Die Lieder waren auch schön. Leider gab es ein bisschen Regen. Es waren auch viele Eltern da. Es haben viele Kinder gesungen. Die Laternen sind ein wenig kaputt gegangen. Die Show war auch toll. Bloß das Pferd hatte ein wenig Angst vor dem Bettler. Zum Schluss gab es leckere Weckmänner.

Allegra, 3a

Sankt Martin

Der Martins umzug war sehr schön.
Wir haben Lieder gesungen und sehr
Spas gehabt.



Ylvi, 3b

Name:

Agam

Klasse:

2a

Ich möchte

Marina

aus der Klasse 2a grüßen

Mein Lieblingssitz:



Mein besonderes Hobby:

Wer macht Bananen
hane hane hane

Mein schönstes Bild:

Das wollte ich noch gerne sagen:



Rückblick

Rückblick

Rückblick

Rückblick



Rückblick

Rückblick

Rückblick

Rückblick



Clown Francesco

Der Clown besuchte uns am 11.09.2015 weil Maria Namenstag hatte. Der Clown hatte Bälle in seinem Mund und in den Hosentaschen. Er spuckte die Bälle und fing sie wieder mit der Zunge auf. Danach ist der Clown Einrad gefahren. Dann hat der Clown Fackeln genommen und hat mit ihnen jongliert. Ganz am Ende hat er die Fackel in den Mund getan und Feuer gespuckt.

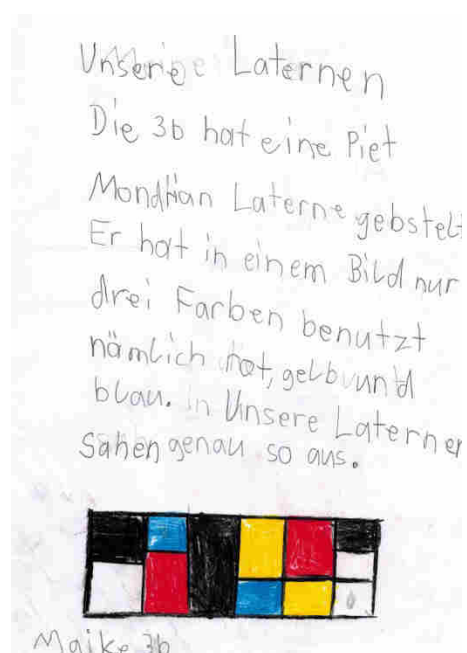
Bennet und Parsia, 3a

Fußball AG

Die Fußball AG findet in der Turnhalle unserer Schule statt. Frau Zeich leitet die Fußball AG. Es macht sehr viel Spaß, weil alle richtig nett sind. Die 4a und die 4b machen bei der Fußball AG mit, natürlich machen nur die mit, die wollen. Die Jungs und Mädchen spielen immer getrennt Fußball. Das heißt, dass die Jungen am Mittwoch Fußball AG haben und die Mädchen am nächsten Mittwoch Fußball AG haben. Meistens teilt Frau Zeich uns in zwei Mannschaften auf und die spielen dann gegeneinander. Nach ungefähr fünf Minuten machen wir dann Seitenwechsel.

Wenn ihr überlegt zur Fußball AG zu gehen, ich würde es euch empfehlen sich die anzugucken!!!!

Anna, 4b



Fahrradprüfung

Die Fahrradprüfung wird im 4. Schuljahr gemacht. Man muss eine Strecke abfahren und dabei so wenig Fehler wie möglich machen. Ein Polizist kontrolliert alles und einige Eltern stehen an allen Ecken. Man muss zum Beispiel die Hand ausstrecken, umgucken, Links abbiegen und so weiter. Aus unserer Klasse haben alle bestanden.

Lara-Marie, 4b

Die Fahrradprüfung wurde diesmal im 4. Schuljahr gemacht. Man muss mit dem Fahrrad eine bestimmte Strecke abfahren, die man vorher geübt hat. Die Strecke ist ein bisschen schwer. Ein Polizist kommt auch. Es gibt eine Theoretische Prüfung auf einem Blatt und die praktische Prüfung. Aus unserer Klasse haben alle bestanden. Aus der Parallelklasse haben auch alle bestanden.

Johanna, 4b

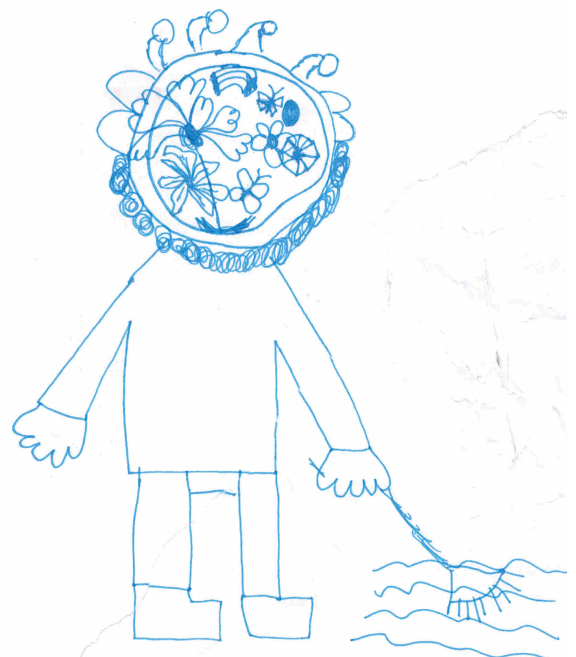
Clown Francesco

Am Namenstag der Marienschule Materborn kam der Clown Francesco in die Schule und hat zuerst einen Auftritt für die Klassen 1 und 2 gemacht. Danach trat er für die Klassen 3 und 4 auf. Er fuhr mit einem Einrad und mit Feuer im Mund. Aus dem Mund hat er Mini-Bällchen gepustet.

Cira, 3b



Shakira H. aus der
1a grüßt
Jasmin aus der 3b



Rückblick

Rückblick

Rückblick

Rückblick

Sankt Martin

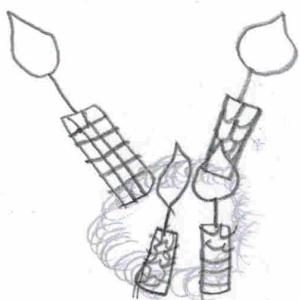
Der St. Martinsumzug war schön. Wir liefen vor dem Orchester. Ich lief mit meiner Lehrerin. Wir hatten eine Piet Mondrian Laterne und am Ende gab es Waffeln und Punsch.

Ylvi, 3b

Sankt Martin

Der St. Martin war alt. Wir sind durch den Ruppenthaler Weg gelaufen. Es hat genieselt. Die 3 b hatte eine Piet Mondrain Laterne gemacht und die 3a eine Mühlenlaterne. Nach dem Martinspiel haben wir in der Klasse die Weckmännchen bekommen. Außerdem hat die Lehrerin eine Geschichte vorgelesen. Wir haben das Licht in der Klasse ausgemacht und sahen noch ein bisschen vom Feuer. Das war sehr gemütlich!

Cira, 3b



Sankt Martin

Dieses Jahr fand ich St. Martin besonders schön. Wir haben sehr schöne Laternen gebastelt, sie waren blau mit Mond und Sternen drauf. Die Laternen waren aber auch schwer. Was ich nicht so schön fand, die Kapelle hat so hoch gespielt, dass man überhaupt nicht mit singen konnte.

Aber trotzdem war St. Martin richtig schön.

Lara-Marie, 4b

Fahrrad-Prüfung

Die Fahrrad-Prüfung war sehr schön! Wir haben vier tagelang geübt und am fünften Tag haben wir sie gemacht. Der Polizist hieß Herr Elbers. Herr Elbers hat gesagt: „Wenn ein Hindernis kommt, sollt ich euch umgucken. Dann sollt ihr Handzeichen geben.“ Anschließend sollten wir langsam an dem Hindernis vorbei fahren. Alle Kinder haben bestanden. Ich habe mich sehr gefreut!!!!

Lara, 4b

Erstklässler

Am 13. August 2015 wurden die Erstklässler eingeschult. Es sind 27 Kinder in die 1a gekommen und 27 Kinder in die 1b. Die 1a heißt Tiger Klasse und die 1b Frosch Klasse. Die Klassenlehrerin von der 1a heißt Frau Nas und von der 1b Frau Wennekers. Dieses Jahr sind also 54 Kinder in die Schule gekommen. Meine Schwester ist auch in die Schule gekommen und ihr gefällt es sehr gut in der Schule. Mein Bruder ist auch eingeschult worden und es gefällt ihm sehr gut.

Anna u. Fynn, 4b



Rückblick

Rückblick

Rückblick

Rückblick

Der Klever Citylauf

Der Citylauf war sehr cool und schön. Wir Mädchen sind um 16 Uhr gestartet. Die Sonne schien. Zum Aufwärmen ist ein Bär vorgehüpft und wir haben mitgemacht. Als die Uhr lief, war ich aufgeregt. Als die Uhr dann von 10 runtergezählt wurde, haben auch alle mitgezählt. Der Bär war ein Mädchen.

Lea u. Stella, 3b



Projekt Medien und Gestaltung

Am 29.10.2015 gingen wir mit 9 Kindern aus der 4b und 15 Kindern aus der 4a zur Sekundarschule.

Frau Röder und Frau Seidel begleiteten uns. Wir sind um 9.30 Uhr losgelaufen und um ca. 10 Uhr angekommen. Als wir da waren, wurden wir von einer netten Frau in den Computerraum geführt.

Wir hatten das Projekt Medien und Gestaltung. Im Computerraum waren noch fünf Kinder und ein Mann, die uns helfen sollten. Danach stellten sich alle vor.

Die Frau hieß Frau Vergeest, der Mann Herr Fischer. Er erklärte uns, dass wir einen Trickfilm gestalten, der von einem Fisch handeln würde. Man sollte sich einen Partner suchen, mit dem man den Trickfilm machen wollte. Ich hatte mir Sovana ausgesucht. Sovana und ich machten ersten den Fischbauch in türkis, dann die Flossen. Jetzt sollten wir das Auge machen. Ich habe mich für dunkelblau entschieden. Für den Bauch mussten wir auf eine ovale Form gehen, für das Auge auf eine runde Form.

Nach zwei Schulstunden war es auch schon zu Ende. Herr Fischer erklärte uns, dass wir das nächste Mal den Hintergrund machen. Danach verabschiedeten sich alle und gingen wieder.

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, denn alle waren nett und das Projekt war interessant.

Lara Marie, 4b



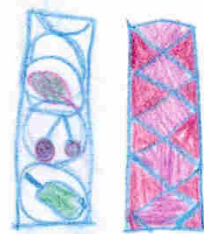
Einschulung Einschulung Einschulung Einschulung

Auch in diesem Jahr begrüßen wir wieder ganz herzlich unsere neuen
Erstklässler

Klasse 1a, Frau Nas



Mit ihrem Klassentier Tiger Tobi



Klasse 1b, Frau Wennekers



Mit ihren Klassentieren
Oli und Lilo



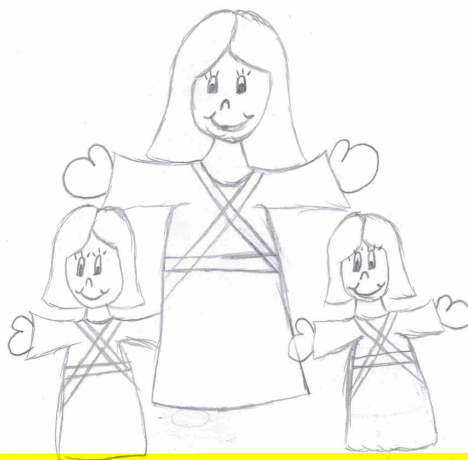
Liebe Schüler der Marienschule!

Ich bin jetzt auf dem Freiherr vom Stein
Gymnasium. Hier ist es riesig, überall sind viele
Flure. Es gibt einen eigenen Kunstraum. Auch
viele neue Fächer, wie z.B. Biologie. In Biologie
erforscht man, wie ein Hund aufgebaut ist,
welche Knochen er hat und wie sie heißen.
Es gibt aber nicht nur Biologie auch Chemie,
Politik und Erdkunde.

Das tollste ist das Forum. Es sieht aus wie eine
große Treppe, nur dass die Stufen innen sind und
man sehr gut daraufsitzen kann.

Auch gibt es eine Cafeteria, wo man sich zum
Beispiel ein Brötchen, Wasser oder einen Apfel
kaufen kann.

Liebe Grüße vom Stein
Lucy 5a



MINT

MINT

MINT

MINT

MINT

MINT

MINT Projekt

Das Mint Projekt findet am Stein- Gymnasium statt.

Thema: Magneten

Es waren 17 Stationen, z.B. am Computer oder Nägel mit einem Strommagneten in eine andere Schale legen und dann zählen wie viele wir geschafft hatten.

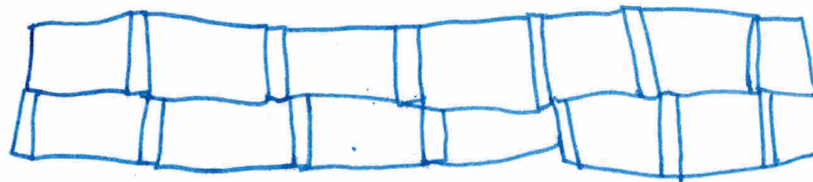
Es hat sehr viel Spaß gemacht!

M = Mathematik

I = Informatik

N = Naturwissenschaften

T = Technik



Das MINT Projekt

16 Kinder aus der 4b und 10 Kinder aus der 4a waren am Donnerstag, den 29. Oktober 2015, zum Freiherr-vom-Stein-Gymnasium gelaufen. Dort wurden wir um 9.50 Uhr von Herrn Lenartz und Herrn Köhler begrüßt. Wir hatten das Thema „Magnetismus“. Im Physikraum waren 17 Stationen aufgebaut. Alle bekamen einen Fragebogen auf denen Fragen zu den 17 Stationen drauf waren. Wir mussten immer zu zweit arbeiten. Alle Stationen hatten etwas mit Magneten oder Norden, Süden, Westen und Osten zu tun. Für eine Station brauchte man einen Elektromagneten, eine leere Schüssel und eine Schüssel voller Büroklammern. Man musste den Elektromagneten nehmen und ihn in die volle Schüssel tunken und dann zählen wie viele Büroklammern man mit Hilfe des Magneten herausgezogen hat. Das höchste Ergebnis von meiner Gruppe waren 37 Stück.

Um 11.25 Uhr wurden wir entlassen. Das nächste Mal sprechen wir über Chemie. Ich fand es sehr schön, denn ich habe mit meinen Freundinnen etwas gelernt. Ich freue mich schon auf das nächste Treffen. Das nächste Mal haben wir andere Lehrer, denn Herr Lenartz gibt nur das Fach Physik.

Johanna, 4b



Interview**Interview****Interview****Interview**

Vorname: Michael
Nachname: Stam
Alter/Geburtsdatum: 49 J. / 05.07.1966

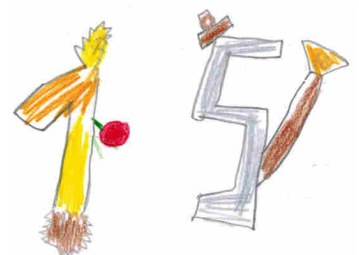
Lieblingsfarbe: blau
Lieblingssessen: Rinderbraten mit Rotkohl und Klößen
Haustier: Hund
Lieblingstier: Hund
Geschwister: ein Bruder
Lieblingsbuch: „Stadt der Diebe“ von D. Benioff
Sternzeichen: Krebs
Lieblingofilm: Forrest Gump
Lieblingsmusik: Rock
Hobby: Lesen
Besondere Merkmale: Humor
Lieblingsserie: -----
Lieblingsspiel: Skat
Lieblingsgetränk: Wasser
Lieblingsfach: Mathe
Allergien: eine
Lieblingsverein: Schalke 04
Lieblingsschauspieler: Brad Pitt



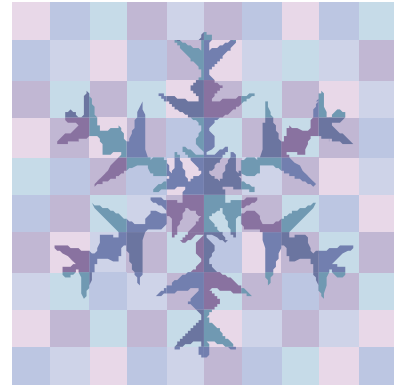
Herr Stam ist als Integrationshelfer an unserer Schule in einer der vierten Klasse tätig!

Vielen Dank für das Interview!

Johanna und Lara M., 4b



Mitmachseite!



Liebe Schülerinnen und Schüler!

Wir wollen Euch in der Marienpost dabei haben:

Mit dem folgenden Abschnitt könnt ihr uns gerne Witze, Geschichten, gemalte Bilder von Euch, Euren Hobbies oder Grüße an Eure Mitschüler zu kommen lassen.

Füllt, wenn Ihr Lust habt, einfach den Abschnitt unten aus und werft ihn in den Briefkasten der Marienpost vor der Klasse der 1b. (Bilder usw. können auch gerne noch dazu gegeben werden!)

Wir freuen uns auf Eure Beiträge!

Euer Marienpostteam!

Name: _____

Klasse: _____

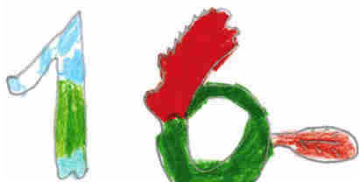
Ich möchte _____ aus der Klasse _____ grüßen!

Mein Lieblingswitz:

Mein besonderes Hobby:

Mein schönstes Bild:

Das wollte ich noch gerne sagen:



Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Wir helfen!

140 Euro haben die Eltern der ehemaligen 4. Klassen beim Entlassgottesdienst vor den Sommerferien in der Kollekte gesammelt. Das Geld kommt nun Straßenkindern in Brasilien und Flüchtlingskindern hier in Materborn zugute. Gebraucht wird das Geld z.B. für Babynahrung und Windeln. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Kinder Theater der Stadt Kleve

Die Stadt Kleve bietet in der Spielzeit 2015/2016 wieder einige sehr schöne Theaterstücke speziell für Kinder an.

Pippi plündert den Weihnachtsbaum

Dienstag, 22. Dezember 2015
Beginn: 15.30 Uhr
Ab 3 Jahren

Der verrückte Zoo

Sonntag, 10. April 2016
Beginn 15 Uhr
Ab 5 Jahren

Das doppelte Lottchen

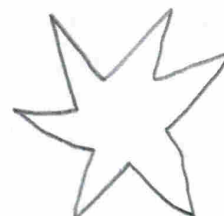
Sonntag, 10. Januar 2016
Beginn: 15 Uhr
Ab 6 Jahren

Rotkäppchen

Mittwoch, 17. Februar 2016
Beginn: 15.30 Uhr
Ab 4 Jahren

Schneeweißchen und Rosenrot

Sonntag, 13. März 2016
Beginn: 15 Uhr
Ab 4 Jahren



Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Spielbeginn in der Stadthalle Kleve. Karten gibt es im Bürgerbüro, Minoritenstraße 1, Kleve zu kaufen.

Viel Spaß bei den Vorstellungen!



Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Tanz- und Theater AG

Die Tanz AG ist dienstags von 15 bis 16.30 Uhr mit Ella Lichtenberg. Wir üben den Ballu-Tanz aus dem Dschungelbuch. Wir spielen auch den Anfang vom Theater, da finden die Wölfe Mogli.

Manchmal spielen wir auch das Spiel „Schlange“. Das macht viel Spaß.

Stella, 3b



Tagebuch Eintrag

Heute ist der 5. November, heute hatten wir fünf Stunden. Die erste Stunde war Kunst, danach Mathe, Deutsch und Sport. Gestern war St. Martin, ich hatte ein buntes Licht. Jetzt in der ZeitungsAG haben wir das Foto von allen gemacht.

Sophie, 3b

Tanzgarde

Ich bin in der Tanzgarde. Sie heißt Blau-gelb Schnepfenbaum und ich bin bei den „Flotten Bienen“. Wir sind neun Kinder, acht Mädchen und ein Junge. Wir sind zwischen sechs und 10 Jahre alt. Unsere Tanzgarde hat am Freitag von 17 bis 18.30 Uhr Training. Manchmal auch nur bis 18 Uhr. Ich und meine Garde tanzen beim Teamsport Hasselt, dort kann man auch Fußball spielen. Am Freitag, 13. November haben wir unseren nächsten Auftritt.

Fiona, 4b

Name: Noëlle Klasse: 2a

Ich möchte Jeanne aus der Klasse 2b grüßen!

Mein Lieblingssatz: Treffen sich 2 Fische im Meer
Sagt der eine: Hai! Der andere sagt: Wo!

Mein besonderes Hobby: Schwimmen

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen:

Ich mag gerne Schule



Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Halloween

An Halloween waren wir unterwegs. Wir sind eine große Runde gegangen und haben viele Süßigkeiten bekommen. Als wir genug hatten, sind wir nach Hause gegangen.

Maike, 3b



Fußball



Dortmund ist der beste Verein der Welt, weil sie gelb wie die Sonne sind und alle Gegner weg schmelzen lassen. Sie sind auf dem 2. Platz und Bayern auf dem 1. Platz. Dortmund hat schon mal Bayern besiegt.

Felix u. David, 4b



Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Geocaching

Beim Geocaching sucht man Dosen von klein bis groß. Man hat ein GPS Gerät um die Dosen zu finden. Geocaching gibt es auf der ganzen Welt. Es gibt Nacht Cache, die bestehen meistens aus mehreren Dosen.

Maike, 3b

Name: Pauline Klasse: 2a

Ich möchte alle aus der Klasse 2a grüßen!

Mein Lieblingssatz: Es ist Sakte mal ein Mensch zu den fisch
-en Hai wo

Mein besonderes Hobby: malen

Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen: es macht Spaß in der Schule

Lili geht zur Schule

Es war einmal eine Katze, ihr Name war Lili. Jeden Morgen bekam Lili eine Schüssel Milch und jeden Abend auch. Lili mag Wollknäuel. Lili hasst Mathe und auf jeden Fall das Katzen 1x1 auswendig zu lernen!

„Heute ist Schule“, rief Lilis Mama. „Heute ist dein erster Schultag! Nimm deine Schultasche und deine Schultüte.“ Jetzt sitze Lili um Auto. Lili hat Angst, weil sie nicht auf die Katzenschule geht, sondern auf die Menschenschule. Sie ist viel zu gut für die Katzenschule. Nun sind sie da. „Lili sie mal, da sind Sahra und Alex.“ „Cool, ich frag sie mal, ob sie auch auf die Marienschule gehen.“ „Hallo Sahra, hallo Alex, seid ihr auch auf der Marienschule?“ „Ja, wir sind auch auf dieser Schule und zwar in der 1b, du auch?“ „Nein, leider nicht. Ich bin in der 1 a. Aber wir sind ja trotzdem auf derselben Schule!“

Sophie, 3b

WITZ!

Was ist die gefährlichste Sportart der Welt?



Fußball, da wird geschossen und geköpft!

Ylvi, 3b

Wetterbericht für den Winter

Am 1. Dezember schneit es!
Am 24. Dezember schneit es Geschenke und Schnee!
Am 24. Januar sind noch immer Winterferien.
Außerdem wird es in diesem Winter nur schneien.

Allegra, 3a

Wetterbericht Dezember 2015 !

Am Montag regnet es Popcorn und Honig!

43,5°C



und es regnet den ganzen Tag!

Am Dienstag kommt ein Eistornado
Aufuns zu! Und die Sorte Stracciatella!

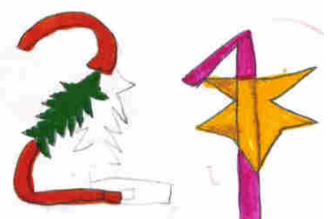
30°C



Und Am Mittwoch kommt ein
FurßNebel Aufuns zu!

Am Donnerstag scheint die Honig Sonne!
und lost Honig fallen

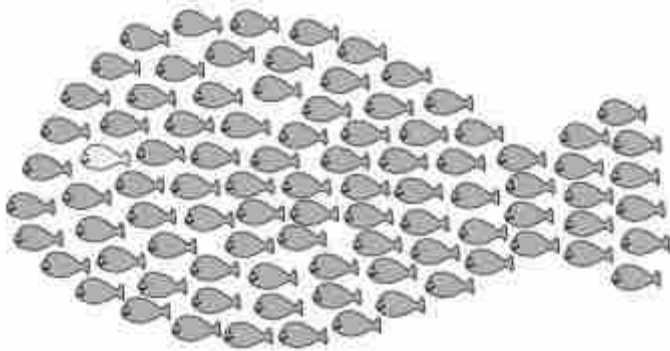
B.W! = Bitte Wenden

Anton Urban

Einschulung 2015

Der Tag der Einschulung war auch für uns ein aufregender Tag. Schon in den Sommerferien trafen wir uns, um die Klassenräume zu gestalten, die ersten Unterrichtsstunden gemeinsam zu planen und den Einschulungsgottesdienst vorzubereiten.

Da es am ersten Schultag schön sonnig war, fand der Gottesdienst draußen auf unserer großen Wiese statt. „Gemeinsam entdecken wir die Welt“ hieß es da. Passend dazu erzählten wir die Swimmy-Geschichte. Ihr kennt bestimmt den großen starken Fisch, der aus vielen kleinen Fischen besteht:



Am Ende des Gottesdienstes wurde jedes Kind gesegnet. Dann gingen wir gemeinsam mit unseren beiden Klassen in Richtung Schulhof, wo wir schon freudig von den anderen Kindern und Lehrern erwartet und mit einem Lied begrüßt wurden. Danke für den tollen Empfang!

Die kleinen „Tiger“ und „Frösche“ durften dann ihre Klassenräume kennenlernen, und sie hatten ihre erste richtige Unterrichtsstunde. Wir haben zusammen das Lied „Alle Kinder lernen lesen“ gesungen und jedes Kind hat sein Namensschild gesucht und gefunden. Zum Abschluss bekamen alle auch schon eine kleine Hausaufgabe.

Unsere neuen Erstklässler erhielten ihre Schultüten und zeigten schließlich noch ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und anderen Gästen ihren Klassenraum und ihren Sitzplatz. Zur Erinnerung wurden viele Fotos geschossen.

Es war ein schöner Tag!

Frau Wennekers und Frau Nas



Fledermäuse

Fledermäuse

Fledermäuse sind Tiere. Es gibt verschiedene Arten z.B. die Vampirfledermaus. Fledermäuse können Blut saugen und nachts sehen. Sie sind nachtaktiv! Ihre großen Feinde sind Schlangen, Menschen und der Tag ein bisschen.

Sophie Sz., 3b



von Sophie.Sz

Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

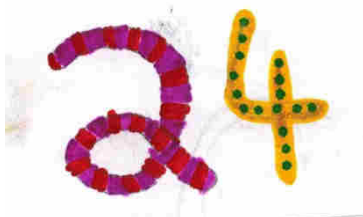
Sonstiges

Dieses tolle Mitmachbild ist von Maria!



Maria aus der 1a hat ein besonderes Hobby:
Kung Fu und Reiten.
Sie findet:
Schule ist schön!

Sie grüßt
Yana aus der 1a





DER FÖRDERVEREIN INFORMIERT:

Auch in dieser Ausgabe der Marienpost möchte der Förderverein der Marienschule einen Artikel beitragen.

Am 30.09.2015 hatten wir unsere letzte Mitgliederversammlung. Alle Mitglieder des Fördervereins (in dem Falle Eure Eltern) haben eine Einladung dazu bekommen. In so einer Versammlung wird unter anderem geklärt, wie wir mit den Geldern, die wir zur Verfügung haben, Euch und Eure Klassen, die OGS und auch die Schule unterstützen können. Wir wissen, dass eure Eltern immer viele Termine haben, aber wir würden uns sehr freuen, wenn beim nächsten Mal noch mehr Eltern zu unserer Sitzung kämen, um etwas über die Verwendung der Fördergelder zu erfahren und mit darüber zu entscheiden. Diesmal hat es leider nur eine Mutter geschafft!

Umso mehr haben wir uns bei St. Martin über die tolle Unterstützung der Eltern der neuen 1. Klassen gefreut. Denn diese haben uns den ganzen Waffelteig gespendet, wovon wir euch allen die Waffeln backen konnten. Alle fanden das mit den Waffeln ganz toll...so toll, dass wir mit dem Waffelbacken gar nicht so schnell hinterhergekommen sind. Und das, obwohl wir 5 Waffeleisen dabei hatten. 5 fragt ihr Euch, wo doch nur 2 oben zu sehen waren. Tja, 3 weitere Waffeleisen waren mit den Waffelbäckern in der Küche der OGS untergebracht.

Auch der alkoholfreie Punsch hat euch gut geschmeckt ☺

Und was übrig war, wurde natürlich nicht weggeschmissen. Waffelteig und Punsch wurden von uns der OGS zur Verfügung gestellt, so dass ein Großteil der Kinder am nächsten Tag noch etwas von den leckeren Waffeln hatte. Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Helfern bedanken, die den St. Martinszug so schön haben werden lassen.



Wie erreicht Ihr uns???

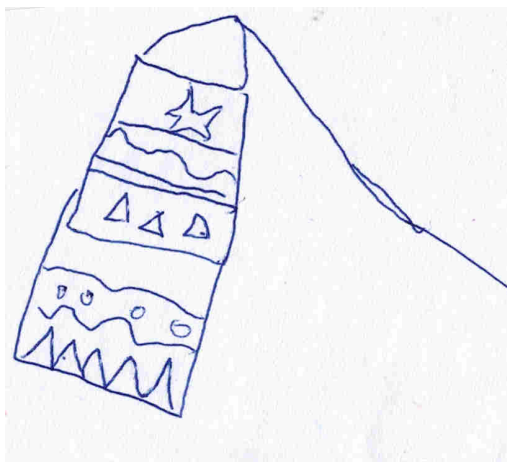
Bitte

- Nutzt das Kontaktformular der Marienschule im Internet! Schreibt kurz auf, warum es geht und wie wir Euch erreichen können (Telefonnummer, eMail oder Adresse)

Oder

- Schreibt uns einfach eine Karte und werft sie in den Briefkasten vor der Verwaltung ein.

Euer Förderverein



Weihnachtsquiz

Weihnachtsquiz

Weihnachtsquiz

Weihnachtsquiz aus www.kidsweb.de

Wie sagen die Amerikaner zu Weihnachten?

- ☐ A-Mas?
- ☐ Z-Mas?
- ☐ X-Mas?

Wie viele Türen hat der Adventskalender?

- ☐ 12?
- ☐ 24?
- ☐ 31?

Was wird an Weihnachten gefeiert?

- ☐ Haben die Rentiere Geburtstag?
- ☐ Heiraten die Engel?
- ☐ Oder wird die Geburt von Jesus Christus gefeiert?

Welche Tiere ziehen den Schlitten vom Weihnachtsmann?

- ☐ Pferde?
- ☐ Huskies?
- ☐ Rentiere?



Was ist ein typisches Weihnachtsgebäck?

- ☐ Christstollen?
- ☐ Schokokuss?
- ☐ Osterei?

Wie heißt eine bekannte Weihnachtsblume?

- ☐ Weihnachtstulpe?
- ☐ Weihnachtsstern?
- ☐ Weihnachtsveilchen?

Wann kommt der Weihnachtsmann in Amerika?

- ☐ Am 24.12., wie bei uns?
- ☐ In der Nacht vom 24. zum 25.12., damit ihn keiner sieht?
- ☐ Am 25.12., weil die Uhren dort anders gehen?

Wie heißt die Zeit vor Weihnachten?

- ☐ Ich-bin-besonders-lieb-Zeit?
- ☐ Advent?
- ☐ Frostige Erwartung?

Wie nennt man den Weihnachtsmann in Russland?

- ☐ Weihnachtsmann
- ☐ Es gibt dort keinen?
- ☐ Väterchen Frost?

Was bringt der Weihnachtsmann den unartigen Kindern?

- ☐ Harte Nüsse?
- ☐ Ate Kekse?
- ☐ Eine Rute?



Weihnachtsquiz aus www.kidsweb.de



Buchtipps

Buchtipps

Buchtipps

Buchtipps

Die Schule der Magischen Tiere

Die Schule der Magischen Tiere ist ein Buch für dritt und zweit Klässler. Es geht um Tiere, die sprechen können. Die Tiere gehen auch mit den Kindern in die Schule und sind immer zur Stelle, wenn ihre Besitzer sie brauchen.

Ylvi, 3b

Wo eigentlich wohnt Gott?

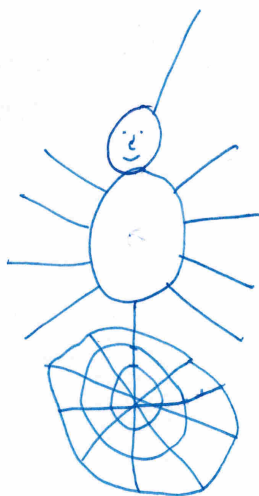
Dieses Buch erzählt von allen Zeichen, die die Christen verbinden z.B. Fisch, Regenbogen, Sonne und Mond. Das Buch ist sehr kindgerecht. Von Klasse 1-10... Das Buch ist sehr schön. Ich mag es sehr und ich würde es sogar 1000 mal durchlesen, so toll ist das Buch.

Sophie, 3b

Ostwind 2

Mika ist ein Mädchen. Sie will in ihren Ferien zu ihrer Großmutter aufs Land. Dort steht ihr Pferd Ostwind. Doch als Ostwind im Wald eine wildfremde Stute und einen Jungen entdeckt, geht es drunter und drüber und dann ist da auch noch das große Turnier...

Lara-Marie, 4b



Fiona B. aus der 1a grüßt Manuel B. aus der 4a.
Sie reitet gerne und ihr Lieblingswitz lautet:
Es waren einmal ein Apfel, eine Banane, eine Kiwi
und eine Zigarette. Der Apfel sagt: Ich werde
geschält und dann durchgeschnitten. Die Banane
sagt: Ich werde geschält und durchgeschnitten. Die
Kiwi sagt: Ich werde erste geschnitten und dann
ausgelöffelt. Und was ist bei Dir schlimm,
Zigarette: Ich werde am Kopf angezündet und am
Pögelutscht!

Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

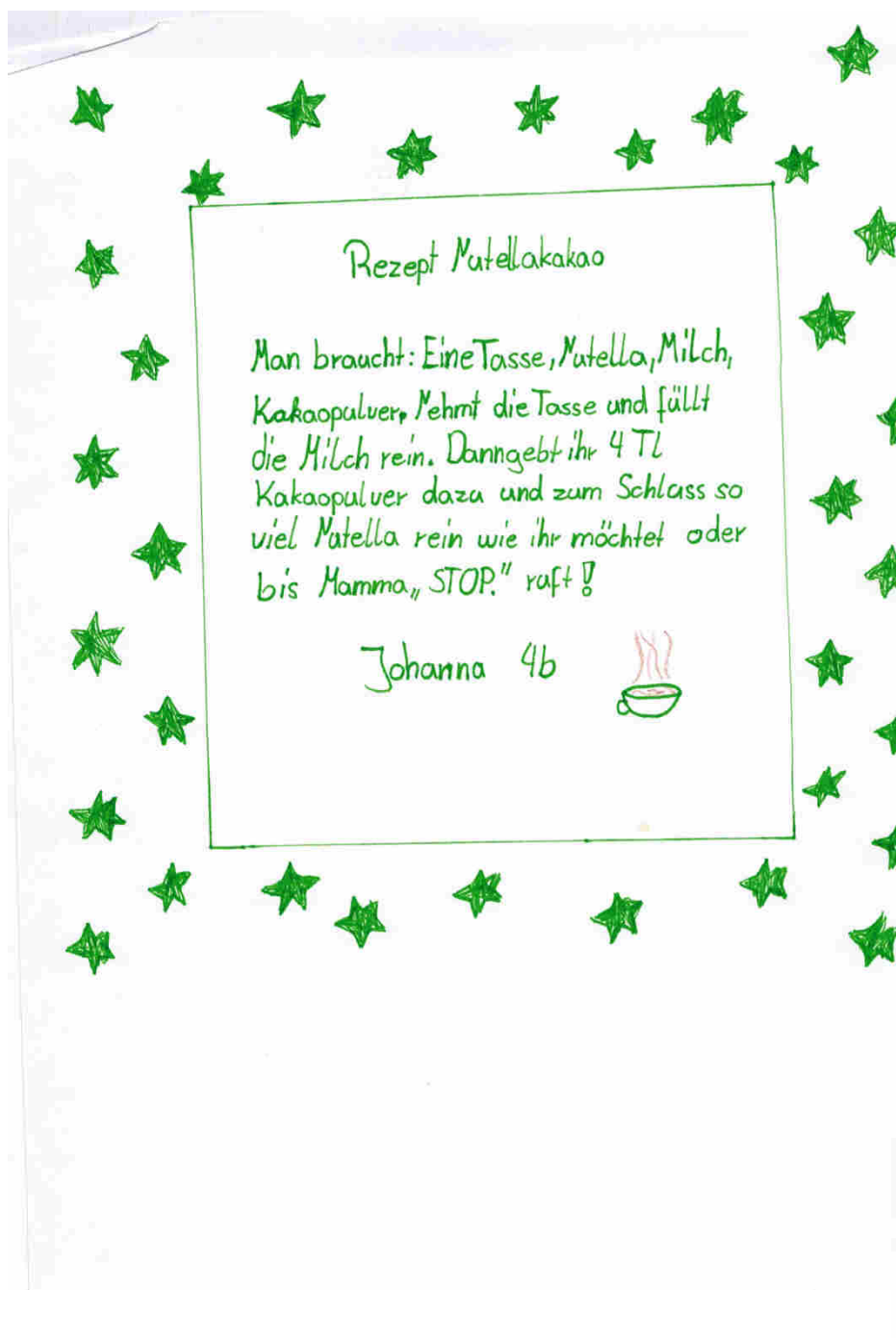
Sonstiges

Mein verrückter Wunschzettel

Ich wünsche mir 11 Badehosen, 10 Giraffen und einen Swimmingpool, der ein Kilometer breit ist und 100 Meter Tief ist. Damit ich und die Giraffen schwimmen.

Dann wünsche ich mir einen Palast mit 1000 Soldaten und 5000 Dienern, die mir fünf Mahlzeiten pro Tag kochen.

David, 4b



Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel

Ich suche....

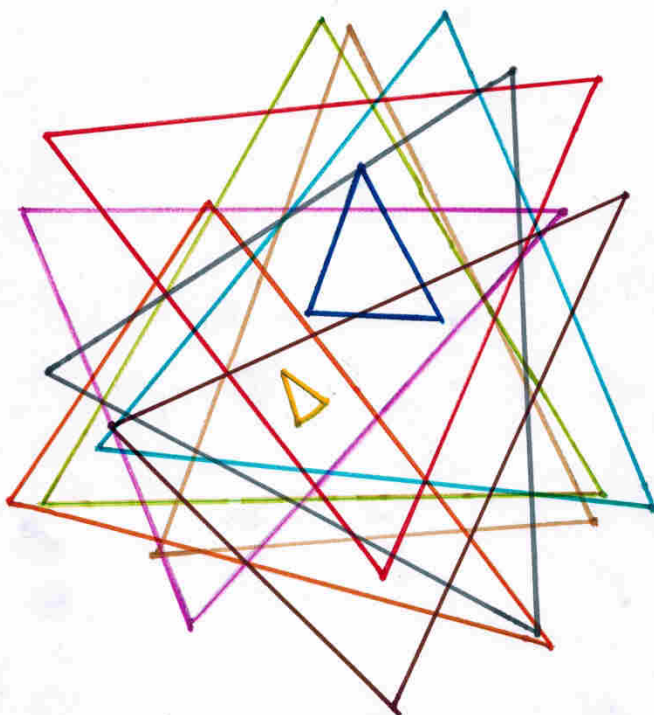
Ich suche etwas großes Braunes mit Ästen. Es steht in der Marienschule neben dem Gebüsch _____.

Dies ist klein und in der kann man Feuer machen, es ist die _____.

Es macht Ding, Ding, wenn Feuer ist. Es ist der _____

Schätze oder Zähle

Wie viele Dreiecke sind das: _____



BLKA S5E3

RMAeinchsleu

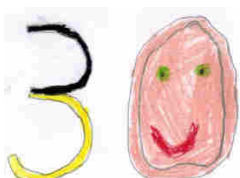
felTue

Lösung Klasse 3b. Marienschule, Teufel

Sophie, 3b

(Lösungen: Baum, Feuerschale, Feuerschale, Feuerschale)

Kavielle 4b



Gespent Geschichte

Gespent Geschichte

Das Gespenst wohnt in einem Schloss, aber das Schloss ist ganz schwarz. Es hat weiße Fenster und eine braune Tür!

OH, OH, OH - was war das?

Das war ein Gespenst. Das Gespenst ist ganz leise. Jetzt geht das Gespenst raus und erwischt eine Fledermaus! Iiiiiii

Lea, 3b



Hu huhu hu Ha ha ha ha



Rezepte Rezepte Rezepte Rezepte Rezepte Rezepte

Süße Muffins

250 g Mehl
2 TL Backpulver
80 ml neutrales Öl
125 g Zucker
2 Eier
250 g Buttermilch
Außerdem:
12er Muffinblech
12 Papierbackförmchen

Backofen auf 180 Grad vorheizen. Papier-Backförmchen in die Blechvertiefung setzen. Mehl mit Backpulver mischen.

Öl mit Zucker, Eiern und Buttermilch glatt rühren. Die Mehlmischung zügig unterrühren.

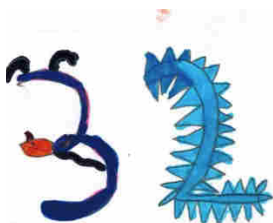
Den Teig in die Blechvertiefung füllen. Im Backofen (Mitte, Umluft 160 Grad) 20-25 Minuten backen. Herausnehmen und ca. 5 Min. im Blech ruhen lassen. Dann mit einem kleinen Ruck aus der Vertiefung ziehen.

Dieses Grundrezept lässt sich beliebig abwandeln:

Wer es gerne fruchtig mag, bereitet das Grundrezept wie oben beschrieben vor. Zusätzlich werden 100 g Trockenfrüchte grob gehackt und mit 1 EL Haferflocken im Mixer püriert. Diese Masse unter den Teig heben und wie oben beschrieben backen.

Für die fruchtige Variante benötigt man 250 g frische oder tiefgekühlte Beeren. Diese mit 1 TL Vanillinzucker bestreuen und dann locker unter den Teig heben.

Guten Appetit!



Rezepte Rezepte Rezepte Rezepte Rezepte Rezepte

Marzipankugeln mit Pinienkernen

Für den Teig:

250 g geschälte, gemahlene Mandeln

100 g Zucker

4 Tropfen Bittermandelaroma

50 g Marzipanrohmasse

2 Eiweiß

Für die Verzierung:

3 EL Puderzucker

1 Eiweiß

200 g Pinienkerne

Ofen auf 180 Grad (Umluft 160 Grad) vorheizen. Mandeln mit Zucker, Mandelaroma, Marzipan und Eiweiß zu einem glatten Teig verkneten.

Puderzucker auf eine Arbeitsfläche streuen. Aus dem Teig eine ca. 70 cm lange Rolle formen. Rolle in 2 cm dicke Scheiben schneiden. Hände mit Eiweiß anfeuchten und die Scheiben zu Kugeln formen. Ca. 35 Stück. Marzipankugeln in den Pinienkernen wälzen. Auf mit Backpapier belegte Bleche setzen und im Ofen 10-15 Min. goldbraun backen. Herausnehmen und auskühlen lassen.

Leckere Plätzchen für die Weihnachtszeit!



Schätzwettbewerb Schätzwettbewerb Schätzwettbewerb

Wieviel Stifte lagen im Aquarium:



Mitgemacht und geschätzt haben insgesamt 89 Kinder.

Aus der 1a: 9 Kinder,	1b: 11 Kinder,
2a: 24 Kinder	2b: 11 Kinder,
3a: 10 Kinder	3b: 5 Kinder,
4a: 17 Kinder,	4b: 2 Kinder.

Die geschätzten Zahlen lagen zwischen 30 und 600 Stiften! Die meisten haben ca. 100 Stifte getippt!

Und das ist das endgültige Ergebnis:

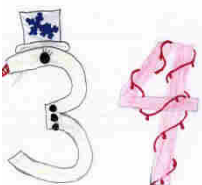
Insgesamt waren es 241 Stifte!

Gewinner sind:

1. Platz:	Max K.	Klasse 1a (260)
	Wiebke	Klasse 4a (222)
3. Platz:	Joel D.	Klasse 1a (220)
	Elvira	Klasse 4a (220)

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner erhalten Gewinne im Wert von 50,-€, die der Förderverein spendet!!



Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Sonstiges

Das Projekt „Medien und Gestaltung“

Wir, Kinder der 4a und 4b, sind am 29.10.2015 um 9.30 Uhr mit Frau Röder und Frau Seidel zur Sekundarschule gelaufen. Als wir da waren sind wir in den Computerraum gegangen. Dort standen viele Computer auf Tischen. Immer zwei Kinder durften an einem Computer sitzen. Erst haben sich die Lehrer vorgestellt, dann haben sie das Projekt erklärt. Wir sollten selber einen Trickfilm herstellen. Mit einem Fische haben wir angefangen.

Lara-Marie und Fiona-Marie, 4b

Fußball – AG

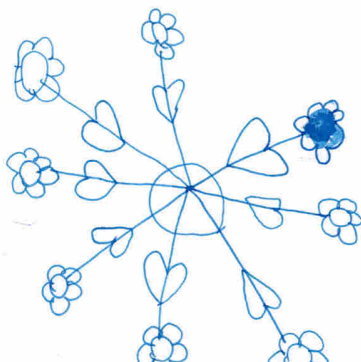
Frau Zeich unterrichtet die Fußball-AG. Jungs und Mädchen spielen getrennt, weil die Jungs härter schießen. In der AG spielen Wiebke, Mia, Janika, Elvira, Samira, Lara M., Johanna, Anna, Hannah, Olivia und Viktoria. Es macht sehr viel Spaß. Leider ist es nur alle 14 Tage. Wir trainieren für den Fußball-Cup im nächsten Jahr. Bald spielen wir noch einmal gegen die Jungen zu üben.

Marielle, 4b

Mein Welpen und ich

Anfang November haben wir einen Welpen bekommen, einen Golden Retriever. Das ist eine gold weiße Hunderasse. Sie ist sehr süß. Wir haben ein Weibchen, also ein Mädchen bekommen. In dem Wurf gab es fünf Jungen und drei Mädchen. Sie hatten bunte Halsbänder zum unterscheiden an. Es gab rosa, pink und rot, das sind die Mädchen und lila, blau, grün, schwarz und orange, das sind die Jungen. Orange, black und rosa waren die Wildesten. Blau ist dick und pummelig. Wir haben Red bekommen. Sie ist manchmal ganz still. Wir nennen sie Bonnie!!

Johanna, 4b



Name: Laura HenkelKlasse: 1aIch möchte Carmen Thijssen aus der Klasse 4 grüßen!Mein Lieblingssatz: Treffen sich 2 Schafe, sagt das Erste "Möli",
sagt das andere "Möli doch selber"

Mein besonderes Hobby:

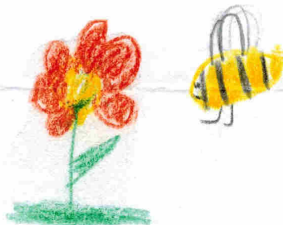
Mein schönstes Bild:



Das wollte ich noch gerne sagen:

Name: HannahKlasse: 2bIch möchte Lilien aus der Klasse 2b grüßen!Mein Lieblingssatz: Was sagt ein großer Stift zum
kleinen Stift? WachsmalstiftMein besonderes Hobby: Robinsons Spielplatz

Mein schönstes Bild:

Das wollte ich noch gerne sagen: Ich finde die Schule schön

Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel

Viel Spass beim Finden!

BAUERNHOF



Suche 7 Wörter

Suche die 10 Wörter mit Tieren
Male sie bunt an.
Von Lea Ann Klasse 36



Lösung: Katze, Elefant, Löwe, Hund, Schildkröte,
Fisch, Pferd, Kuh, Eule, Ziege



Ausmalseite

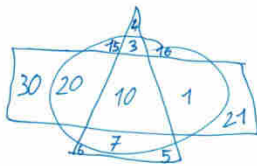
Ausmalseite

Ausmalseite

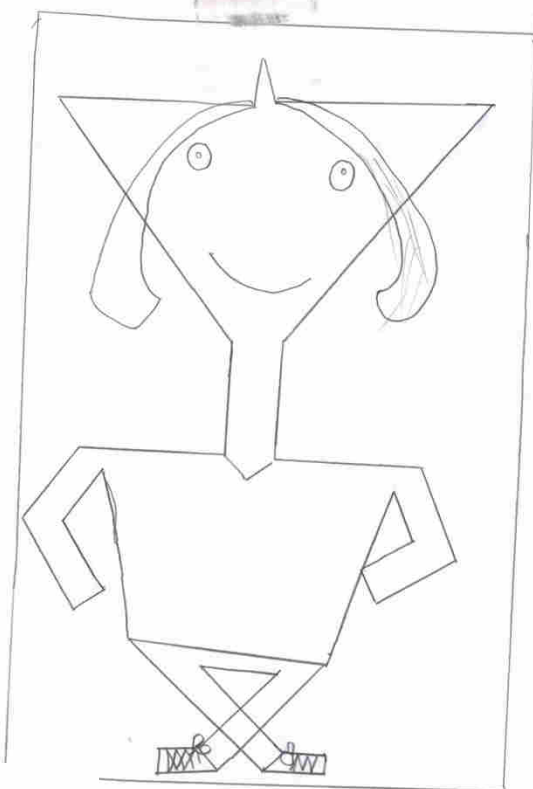


Rätzel: Es gibt 2 Zahlen die
sind im Kreis und im 4er aber
nicht im 3er. Welche Zahl ist
es?

von Sophie Sz



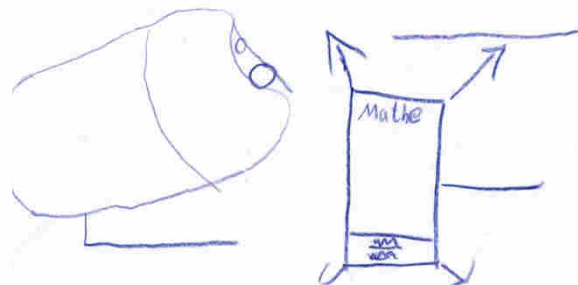
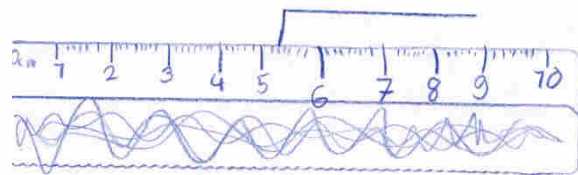
- a) 15 und 21 b) 20 und 1 c) 6 und 7
d) 30 und 21 e) _ und _



Ylvi

Was sind
ese
Symbole?

Lara Meier
4b



Witze

Witze

Witze

Witze

WITZE! WITZE! WITZE!

Fritzchen schaute abends die Filme "Superman", "Mama Melone, Papa Zitrone", "Rosarotes Schweinchen" und "Endlich Urlaub", da klingelte es an der Tür. Herein kam ein Polizist und sagte: "Abends dürfen Kinder nicht fernsehen."

Da sagte Fritzchen: "Ich darf aber!" Da antwortete der Polizist: "Wer bist du eigentlich?"
Darauf Fritzchen: "Ich bin der Supermann!"

Da fragte der Polizist: "Wer sind deine Eltern?"
Darauf Fritzchen: "Mama Melone, Papa Zitrone!"

Da fragte der Polizist: "Für wen hältst du mich eigentlich?"
Darauf Fritzchen: "Ein rosarotes Schweinchen!"

Da sagte der Polizist: "Du kommst jetzt mal auf die Polizeiwache!"
Darauf Fritzchen: "Endlich Urlaub!"

Stehen zwei Zahnstocher am Waldrand - kommt ein Igel vorbei sagt der eine zu dem anderen:
"Oh, ich glaube unser Bus kommt", sagt der andere: "Ja stimmt, lass uns schnell einsteigen, sonst verpassen wir ihn!"

Geht ein Skelett zur Kneipe und bestellt:
"Ein Bier und ein Waschlappen bitte."

Die Mutter bringt die Zwillinge Hans und Klaus ins Bett.
Klaus muss die ganze Zeit lachen.
Fragt die Mutter: "warum lachst du so?"
Lacht Klaus: "du hast Hans zweimal gebadet und mich nicht!"

Ein Mann geht in ein Hotel und fragt:
"Ist hier noch ein Zimmer frei?"
Der Vermieter sagt "ja, aber da spukt es."
Abends geht der Mann auf die Toilette, dann hört er eine Stimme rufen,
"Ich sitze unter Dir und möchte Blut von Dir!"
Dann springt er aus dem Fenster.
Am nächsten Tag kommt seine Frau ins Hotel und fragt:
"Ist hier noch ein Zimmer frei?" Der Vermieter sagt,
"Ja, aber da spukt es". Abends geht die Frau auf die Toilette,
dann hört sie eine Stimme rufen, "Ich sitze unter Dir und möchte Blut von Dir!"
Dann springt sie aus dem Fenster.
Am nächsten Tag kommt das Kind der beiden ins Hotel und fragt:
"Ist hier noch ein Zimmer frei?" Der Vermieter sagt, "Ja, aber da spukt es".
Abends geht das Kind auf die Toilette, dann hört es eine Stimme rufen,
"Ich sitze unter Dir und möchte Blut von Dir!"
Daraufhin antwortet das Kind, "Ich sitze über Dir und brauche Klopapier!"

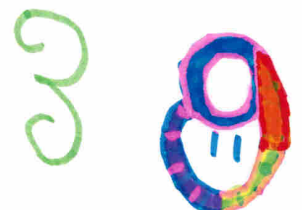
was ist weiß und sitzt auf dem Fensterbrett?
Eine Fliege im Nachthemd.

Was ist gelb und läuft durch den Wald?
Ein Postfrosch.

Sitzen zwei Tomaten auf der Strasse, da kommt ein LKW. Da sagt die eine, oh da kommt ein LKWuuuuutsch!

Anton Urban, 3a

Ja



Die letzte Seite Die letzte Seite Die letzte Seite Die letzte Seite

Impressum:

Unser Redaktionsteam



Unterstützung: Christiane van der Staay und Petra Nas

Layout: Cornelia Bleckmann.

Auflage: zweimal im Jahr ca. 200 Stück im Format A4

P.S.: Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die ihr zugesandten Beiträge.

PPS.: Leserbrief, Tipps und Anregungen könnt Ihr uns jederzeit

in unseren Briefkasten werfen (Wand im Erstklässler-Flur – wir freuen uns!)

KG Marienschule Materborn, Königsallee 169-171, 47533 Kleve

Herzlichen Dank an die Förderverein für die Unterstützung beim
Schätzwettbewerb!!